

Home > Lokales > Norddeutsche Neueste Nachrichten

NORDDEUTSCHE NEUESTE NACHRICHTEN

15. Juni 2015 | 11:23 Uhr

DEMO

Mehr Humanität gefordert

Rostock

9°C / 16°C

AUSVERKAUF

Kleingärten-Zahl schrumpft

MEHR AUS DIESEM ORT

ROSTOCKS ELEVEN

Jens Söder gewinnt Wissenschafts-Preis

vom 13. Juni 2015

Aus der Redaktion der Norddeutschen Neuesten Nachrichten

Nachwuchs-Forscher untersucht Turbulenzen in der Atmosphäre

Empfehlen 0

Twittern 1

+1 0

Kommentare 0



Der eine aus elf: Jens Söder gewinnt den Rostocks Eleven-Preis.

Foto: josefine rosse

1 von 1

Wie wird die Welt in 20 Jahren aussehen? Im Kontext des Wissenschafts- und Kommunikationswettbewerb des Rostocks Eleven haben elf junge Wissenschaftler in den vergangenen drei Tagen die Ergebnisse ihrer Forschung präsentiert. Bewertet wurden sie von einer Journalistenjury. Überzeugen konnte vor allem einer: Jens Söder. Der 28-Jährige arbeitet am Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik in Kühlungsborn und misst dort die Turbulenzen in der Atmosphäre. Diese seien mitverantwortlich für den Klimawandel. „Die Klimadiskussion wird immer nur von Kohlenstoffdioxid dominiert, dabei spielen dort auch viele andere Faktoren eine Rolle“, sagt Söder. „In den oberen Luftschichten verändern Wellen die Temperatur um bis zu 100 Grad Celcius. Die Wellen transportieren Energie, aber ein Teil davon verpufft. Dabei heizen und durchmischen sie ihre Umgebung“, erklärt er. Wenn die Wellen brechen, entstehen Turbulenzen. Diese würden die Luftzirkulation und somit auch die Temperaturverteilung antreiben. Mittels ballongetragener Instrumente untersucht Söder diese Turbulenzen – vom Boden aus bis in eine Höhe von 35 Kilometer – und versucht so herauszufinden, was in den turbulenten Bereichen der Atmosphäre passiert. „Über die Langzeitentwicklung kann bisher noch keine Aussage getroffen werden.“

Die Teilnehmer:

Juan Santos Thünen-Institut für Ostseefischerei, Andreas Borchel Leibniz-Institut für Nutztierbiologie, Lars Möller Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Katharina Wolf Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Christian Denkert Fraunhofer Anwendungszentrum für Großstrukturen, Sören Hancker Leibniz-Institut für Katalyse, Anne-Marie Schmitt, Anja Osterburg und Andreas Möllenkamp jeweils von der Uni Rostock, Denys Matthies Fraunhofer Institut für Grafische Datenverarbeitung, Jens Söder Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik

[zur Startseite](#)



von **Josefine Rosse**
erstellt am 13.Jun.2015 | 08:00 Uhr

[EMAIL >](#) [FACEBOOK >](#) [ARTIKEL >](#)

Gefällt Ihnen dieser Beitrag? Dann teilen Sie ihn bitte in den sozialen Medien - und folgen uns auch auf [Twitter](#) und [Facebook](#):

Empfehlen 0

Twittern 1

+1 0

Kommentare 0

Themen zu diesem Artikel: [LEIBNIZ-INSTITUT FÜR ATMOSPHERENPHYSIK](#) | [JENS SÖDER](#)

Top Nachrichten



AUS WOHNUNG AUSGESCHLOSSEN

01 Mann stürzt beim Balkonklettern in Rostock ab

20 000 FEIERN MIT MARTERIA IN ROSTOCK

02 Rapper-Power gegen Regenschauer

ROSTOCK

03 Zwei Männer bei Drogenrazzia festgenommen

DREI VERLETZTE

04 Auto kracht in Rostock mit Straßenbahn zusammen

GEHLSDORF

05 Nach Feier in Fährhaus stürzt Ehepaar volltrunken in Warnow

WHATSAPP NEWSLETTER



SVZ.de: Erhalten Sie wichtige Nachrichten direkt per WhatsApp auf Ihr Handy.

+49

Handynummer

Versenden

✓ jederzeit kündbar ✓ kostenlos ✓ einfach ?

MEHR INFOS